

# Nettelkönning 12: Plattdütsk unnersöken

An der Westfölske Wilhelms-Universität in Münster is dat Plattdütske an dat Centrum för Nedderdütsk (CfN) de Gegenstand un dat Ziel van eene Riege van Projekten. Doa geiht dat to'n Biespiel daorum ruttofinden, wo dat Plattdütske vandage utsiht, wecker Wöer datnoch häff, de sick van't Haugdütske unnerschäiden dait. off wecke Besünnerheiten de Grammatik upwiest. Aower dat blieft nich bloß doabi, sünnern dat, wat rutfunnen wäer, schöll uck bruukt wäern, to'n Biespiel üm Lue, de kien Plattdütsk spreken könn, to ermöglichen, sick doamet to befat. De Projekte, de an't CfN to finden bünt, wäerd in düsse Utgave van de *Nettelkönnig* vörstellt.

- Dat Emsland-Projekt
- Vörstellen van 't Projekt ‚Niederdeutsch an Schulen in Münster und im Münsterland‘
- De Dialektatlas Mittleres Westdeutschland
- De Mundoortkoorten in'n Dialektatlas Mittleres Westdeutschland
- PlattApp – Platt leern över Smartphone

In düsse Utgave giff dat uk wäer näie plattdütske Wöer in de Rubrik *Ik maok di Platt!*

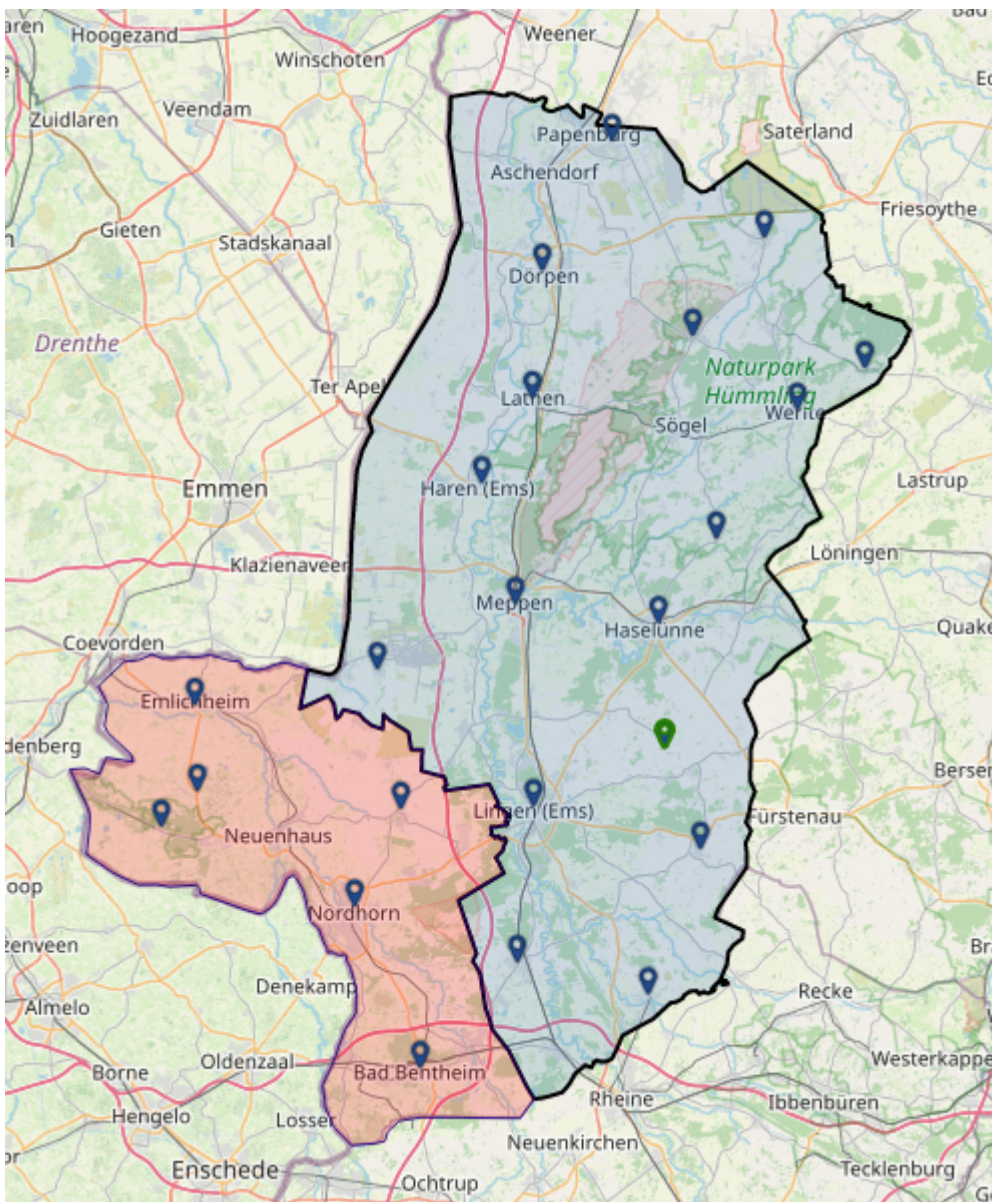
Wi wünscht jau bi't Läschen vää Pläsier!

Düsse Bidrag is schriewen in Emslänner PLatt.

---

# Dat Emsland Projekt

Dat Emsland is nich bloß een landschaptlick moie Region, se is ook in spraaklik von besünnerem Interesse. So was dat Emsland lang dreisproaklik: Düütsch, Plattdütsch un Nederlansk. Dat Emslännische wat seen as een Nordneedersaksischen Dialekt, de Dialekte um Bentheim un Lingen weert seen as een Übergangsgebiet tou dat Westfälische (Taubken 1985: 275-281).

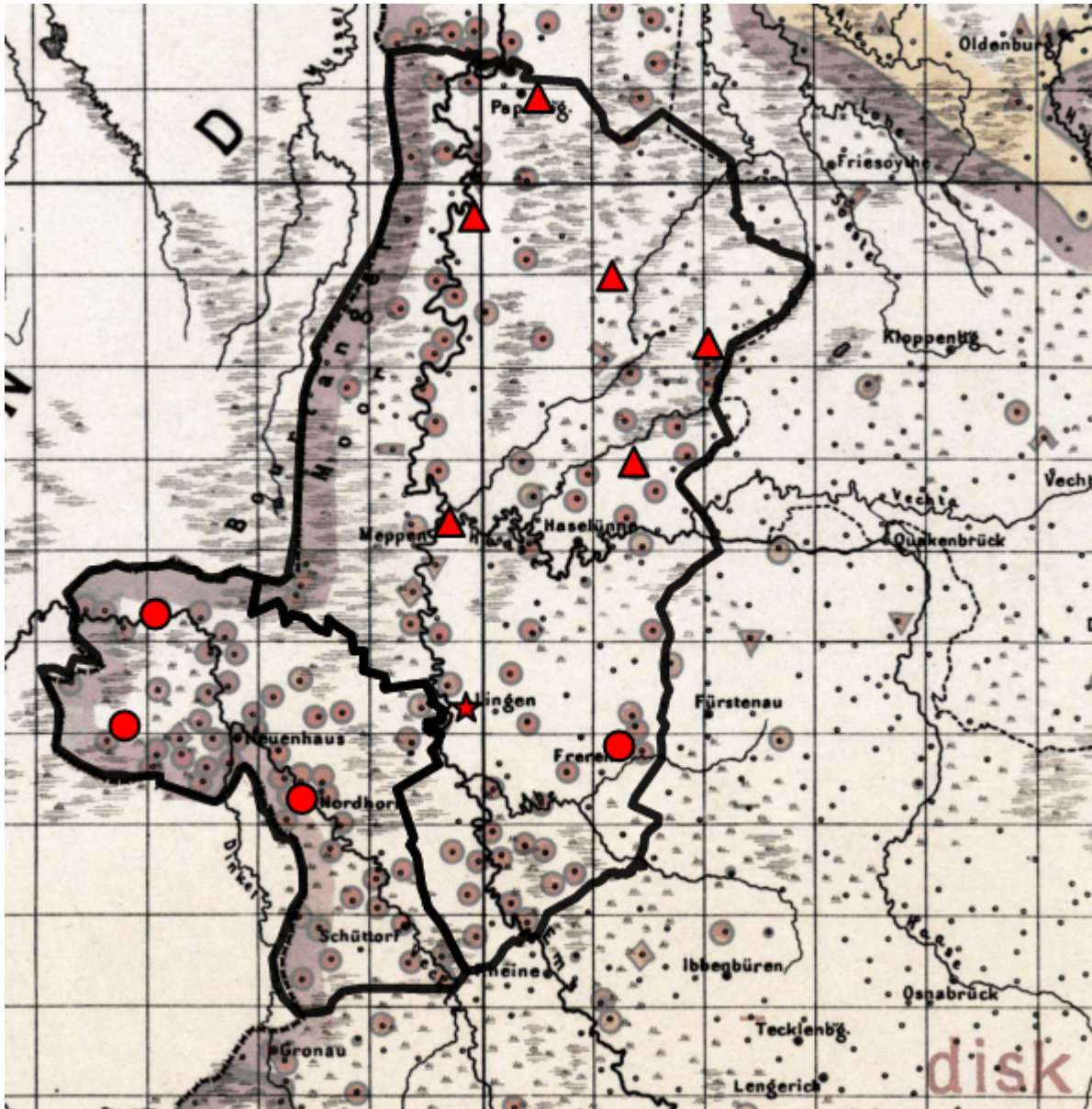


Aus Spiekermann/Schürmann i.E. (erstellt mit REDE GIS)  
Bi us an de Universität in Münster kiekht wi us den Stand von Platt und Hochdütsk in Emsland und de Grapschoap Bentheim ankieken. Daför schölln insgesamt 23 Dörper upnehmen wörn. Um tou kieken off de Lüe in eene (kleene) Stadt anners protet as

in de Dörper, wörn uk twee gröttere Orte upnoamen (Lingen un Nordhorn). De Lüe weert utweelt na Öller, Geschlecht un Beroop. Wi willt weeten, wunner de Lüe Platt un wunnerde Hochdütsch protet un wat de süwes von eere Spraake holt. Dafür hab wi een Veelfalt an Methoden utwählt. So willt wi eenersits vergleeken, off in eenen Ort junge Lüe anners protet as olde Lüe, Handwerker anners as Verköper und Männer anners as Froulüe un off man in een Innerview anners protet as mit Frünnen un annersiets willt wi ook weeten, wat de Lüe von eern Dialekt holln, wann se denn in Alltag protet. Ook willt wi weeten wor se eehre Kegend spraaklik wohrnümmt: In wecke Orte protet man glik in wecke ganz anners. Um all disse Fragen tou beantwoorn güfft dat insgesamt 9 unnerschiedlike Erhebungsmethoden: Interview, Vorlesen, Wegbeschreibung, Übersetzung hochdütscher Sätze up Platt un een Uprahme wor de Lüe mit Frünnen protet. Dat duert insgesamt etwa 1,5 Stunnen.

## **Wat moakt wi dormit?**

Teelis de spraaklike Situation in Emsland umfassend tou verstaan un dortoustellen. Dortou weern de so sammelten Daten systematisch utwertet. For de nich Wissenschaftlers bünt dorbie de Kaaren de dorstellt, wor wecke Wöer protet weert und wo sück dat ännert haff, besünners interessant. Et gäv nämlik all mal een grote Erhebung von Dialekten in Dütsland. Enne von dat 19. Jahrhunnert. Dor ha Georg Wenker Frageböen schicket an Scholen in dat dütske Rick, um tou de Dialekte tou erforschen. Mit düsse Daten könnt wi dat verglicken:



Aus Spiekermann/Schürmann (i.E.); erstellt mit REDE GIS  
 De neijen Daten wiset, wor sück dat plattdütske Word för *Tisch* entwickelt haff. De Kries steiht för *toafel*. dat Driek för *disk*. Wor een Stern tou sehn is, güfft et beijde Varianten. Dorbie lässt sück grov seggen, dat Enne von dat 19. Jahrhunnert (Hinnergrund) *Toafel* (mit lautlicke Varianz) dominant was. Dat haff sück so verännert, dat nu in Norden eher *disk* und in Süden eher *toafel* vorherschet

Komt ih ut den Emsland un willt mitmoaken? Dann meldet jou gern bi us!

Düssen Bidrag was schreeven in Emsländer Platt.

# Literatur

Taubken, Hans. 1985. Die Mundarten der Kreise Emsland und Grafschaft Bentheim: Teil 1: Zur Laut- und Formengeographie. In Emsländische Landschaft (ed.), Emsland/ Bentheim (Beiträge zur neueren Geschichte 1), 271–420. Sögel: Emsländische Landschaft.

---

## Vörstellen van 't Projekt ,Niederdeutsch an Schulen in Münster und im Münsterland'

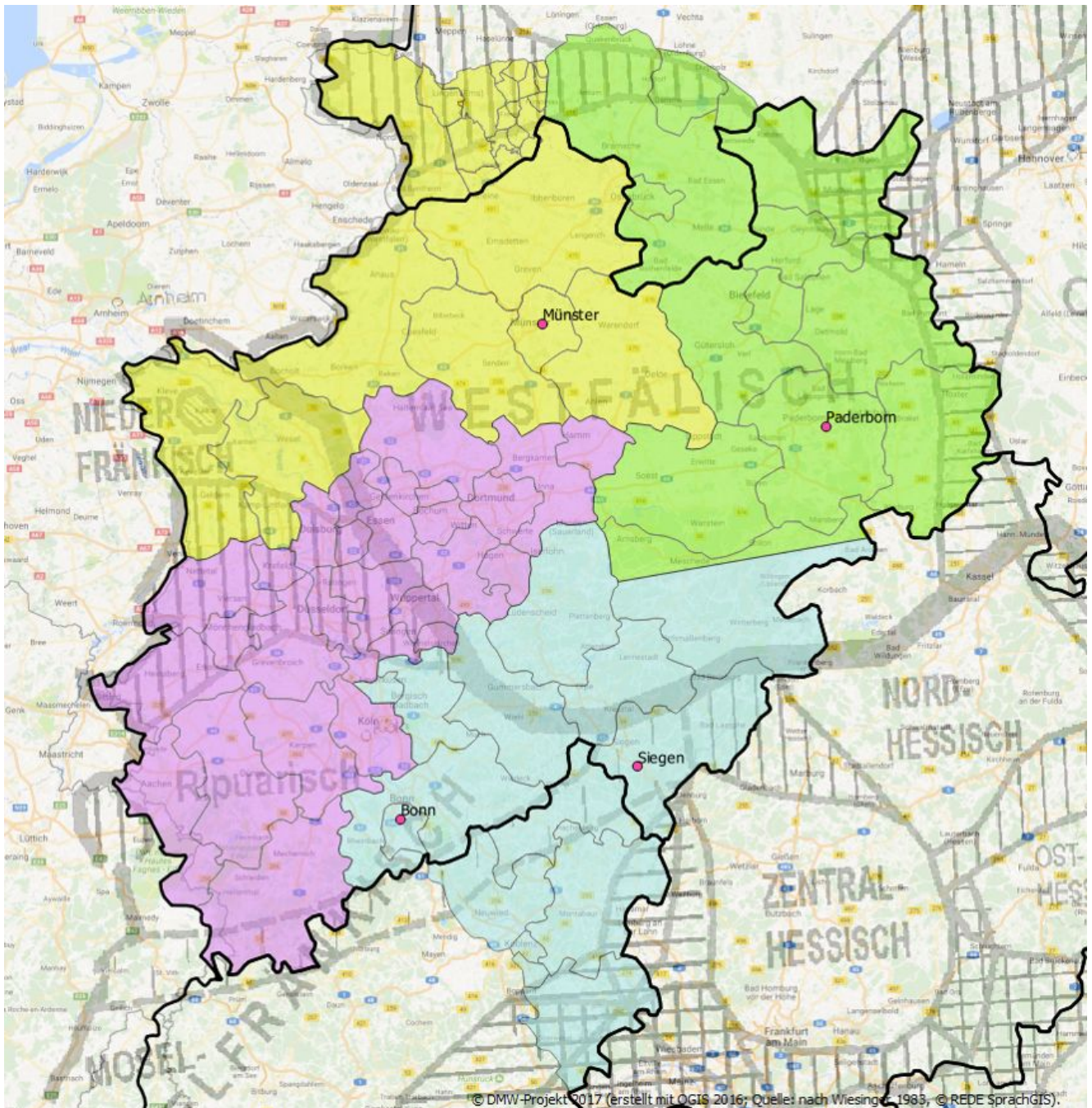
Befaat man\*froo sük mit 't Thema ,Plattdüütskprojekten in d' Universität', so kummt man\*froo neet umto, över dat Vörhebben ,Niederdeutsch an Schulen in Münster und im Münsterland' an 't Centrum für Niederdeutsch van d' Westfälische Wilhelms-Universität Münster (WWU) to snacken, wieldat dat mit Kiekje up 't Nederdüütsk sowoll 'n fackdidaktischen as ok 'n fackwetenskupliken Swaarpunkt hett un daarbi (tominnsten) veer verschedene Berieken umfaat. Doch een na 't anner...

---

## De Dialektatlas Mittleres Westdeutschland

De Dialektatlas Mittleres Westdeutschland (DMW) is ene Atlasdokumentation (Looptied: 2016-2032) van de Universitäten

Bonn (Projektleitung: Claudia Wich-Reif), Münster (Projektleitung: Helmut Spiekermann), Paderborn (Projektleitung: Doris Tophinke) un Siegen (Projektleitung un Proteruniversität/Koordination: Petra M. Vogel), wecke van dat Akademienprogramm van de Bund un Länder fördert un van de Nordrhein-Westfälischen Akademie van de Wissenschaften un Künste betreut wäerd. Dat Ziel van de DMW is, middels direkter Befraogungen de noch fassbaren Bestände van de Dialekte bzw. van de maximal standardfernen Protwiesen van twäi Protergenerationen in'n aaltahope Bundesland Nordrhein-Westfalen un in Däilen van Neddersassen un Rheinland-Pfalz systematisch un ümfassend kartografisch tau dokumentieren, tau analysieren un de interessierten Öffentlichkeit taugänglich tau maaken.



Standorte und Erhebungsgebiete des DMW (© DMW-Projekt 2017; erstellt

mit QGIS 2017; Quelle: nach Wiesinger 1983, © REDE)

Dräi Äigenoorten täiken de DMW ut: Häi is digital, weil häi van de Erhebung van de Daten aower de Spiekerung un Analyse bis hen tau de Verarbeitung un Darstellung van de Ergebnisse computerstüttet arbeitet. Häi is dynamisch, weil de Karten direkt up gezielte Änfrage van de Nutzer un Nutzerinnen maaket wäert. Häi is protend, weil de Spraokdaten up de Karten änklickt un anhöört wäern käänt. Een wiederes wesentliches Merkmal van de DMW is, dat in enem äinzigen Atlas de standardfernsten Spraokvarietäten in'n niederdütsken un in'n

hochdütsken Ruum erhoben wäert.

Wo bie de Mittelrheinischen Sprachatlas (MRhSA) wäert pro Ort jeweils ene Proterin un een Proter, wecke minnstens 70 Jaohre old bünt un idealerwiese alltied ortsfaste wörn tau eere Mundart befroggt. Taudem wäert in ca. de Halfsschäid van de Orte ok Personen tüsken 30 un 45 Jaohre befroggt, um aktuelle Tendenzen un Wandelprozesse tau dokumentieren. Et wörden Ortspunkte utwählt, för de all Georg Wenker (1852-1911) Spraokdaten erhoben häff, sodat een Langtiedvergliek van de Daten mäogelk is. Methodisch slutt de DMW än de all affslaoten Atlasprojekte in'n dütsspraokigen Ruum än.

Äs Grundlaoge för de Enkelverprötenge däint een ümfängriekes Fraagebauk mit ca. 700 Aufgaben, wecke unnerschäidelke spraokliche Phänomene van de Systemebenen Phonologie, Morphologie un Lexik sowie ok Phänomene van de grammatischen Ebene van de Syntax affdecktet. De Fraogen ümfassen bspw. Übersetzungs- un Ergänzungsaufgaben (u. ä. *Die meisten Menschen lesen zum Frühstück ...*), Ümschriewungen (u. ä. *Wie nennen Sie den Zahn, der sich hinten im Mundraum befindet?*), Lückentexte (u. ä. *Das ist der Mann, ... ihm die Banane weggenommen hat.*) off Beldbeschriewungen. Baowenbott wäern in'n DMW de Wenkersätze afffroggt. In de Vergliek tau änneren Atlanten is ok de Nutzung van de *draw-a-map*-Methode ut de Wahrnehmungsdialektologie näi. Bie düsse Aufgabe gaiht et um de Fraogen *Wo überall/bis wohin spricht man so wie hier in Ihrem Wohnort?*, *Wo überall/bis wohin spricht man so ähnlich wie hier in Ihrem Wohnort?* un *Wo überall/bis wohin spricht man ganz anders als hier in Ihrem Wohnort?*.

Wi häbbt Jau Interesse för das DMW-Projekt weckt? Dänn maoken Säu mit un melden sik bie usse Mitarbaiter un Mitarbaiterinnen van de Standort Münster. Hierför häbbt wi hier potenzielle Erhebungsorte uplistet un taudem käönt Säu hier insäihn, in wecke Orte all Befraogungen dörlett wörden.

Düsse Bidrag is schriewen in Emsländer Platt.



## Quellen:

- Albers, Marius (2018): Der Dialektatlas Mittleres Westdeutschland (DMW) – Ein digitaler, dynamischer, sprechender Sprachatlas. In: Heimat Westfalen. 2/2018. S. 25-27.
- Carstensen, Kai-Uwe/Spiekermann, Helmut/Tophinke, Doris/Vogel, Petra M./Wich-Reif, Claudia (2020): Zur Methodik des Dialektatlas Mittleres Westdeutschland (DMW). In: Korrespondenzblatt des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung 127, S. 107-114.
- Gehrke, Gero/Kuhmichel, Katrin/Sauermilch, Stephanie/Wallmeier, Nadine (2020): Dialektatlas Mittleres Westdeutschland (DMW) – Methodik, Akquise, Exploration und Analyse. In: Niederdeutsches Wort 60, S. 7-33.
- Gehrke, Gero/Reinhardt, Katrin/Sauermilch, Stephanie/Wallmeier, Nadine (i.D.): Sprechertypen in der Forschung und in der Exploration für den Dialektatlas Mittleres Westdeutschland. Erscheint in: Niederdeutsches Wort 61.

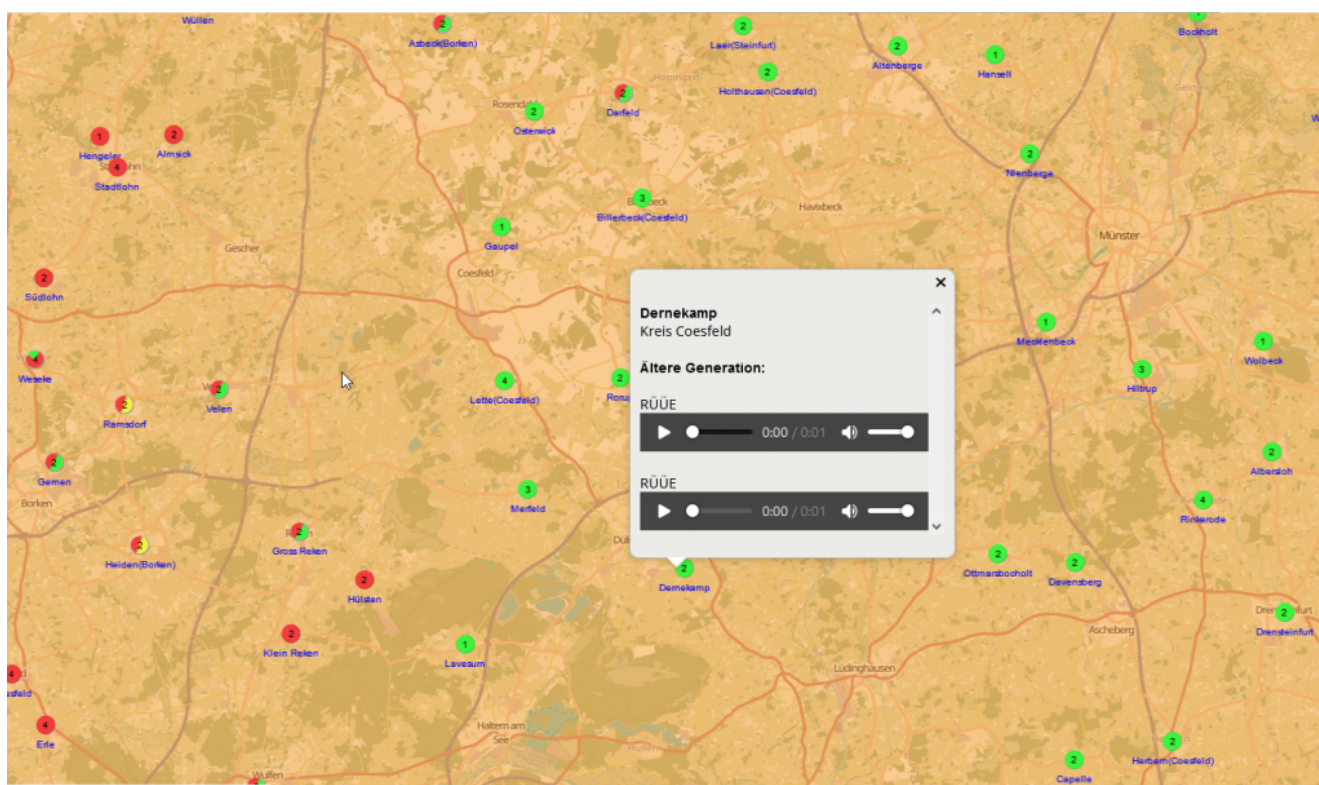
---

# De Mundoortkoorten in'n Dialektatlas Mittleres Westdeutschland

## Sprekende Koorten

De digitaal Atlaskoorten in't DMW-Projekt wiesen nich blots

de Spraken un Mundoorten in Noordrhien-Westfalen, in't südwestlike Nedersassen un in't rechtsrhiensche Rhienland-Palt – de sünd daarom besünners, wielsat sprekende Koorten sünd. Man kann inne Koorten in- un rutzoomen, de Dörper un Oorte anwählen un kriggt de befraagten Lüü to hören. In't westfäälsche Münsterland seggt se to denn Hund to'n Bispeel „Rüe(n)“, so ok in de Buerschop Dernekamp (Stadt Dülmen, Kreis Coesfeld). Klicks du mit de Muus drup, kannst du de beiden Sprekers afspeelen un anhören:



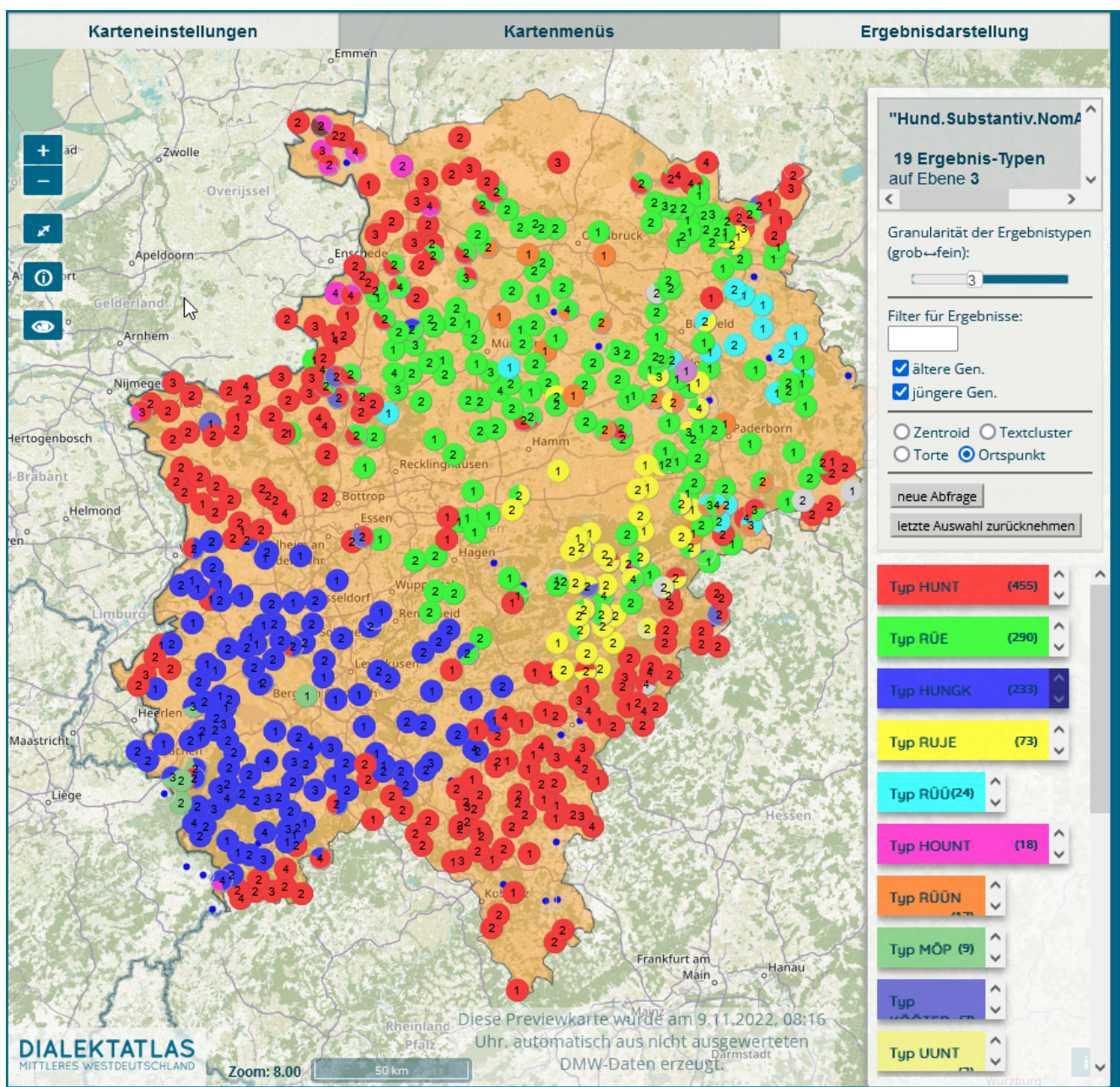
De Koorten sünd daarbi dynaamsch – dat heet, dat de Koorten alltied nie produzeert werden, wenn de Bekieker de Koorten utwählt. Sobold een nie Spreker of Sprekersch in'n Datensatz is, is dat glieks op de Koorte sichtbaar. Op düsse Wies is immer de dagesaktuelle Stand vun't DMW-Projekt to sehn.

## Utspraak un Woordkoorten

Dat DMW-Projekt is aktuell also middenmank bi't Befragen vun de Lüü, so dat de Koorten un Woorde noch nich kumpleet na de Wetenschup utweerted sünd. Dat word eerst 2032 de Fall sien. Bit darhen sünd eerstmaal Vörschau-Koorten to sehn. De Woorde word daarför mit dat *Internationale Phonetische Alphabet* (IPA)

transkribiert, man die Sprecher sucht auf der Karte die populärste POP-Umschrift (POP = populär). Das ist eine einfache und deutliche Lautschrift mit normalen Buchstaben, um die Aussprache klar zu zeigen (bitte das anhören). In Dernekamp sagen die beiden Sprecher ['ry:ə] und ['by:ə] (das ist ein „r“ ist ein Tungenspitzen-R, das andere ein Hinnertungen-Rievelaut) – auf der Karte steht die POP-Umschrift *RÜÜE*.

Auf der Karte „Hund.Substantiv.NomAkk.Sg.M.“ sieht man die Formen für das Wort „Hund“ und die Ortspunkte in verschiedenen Farben:

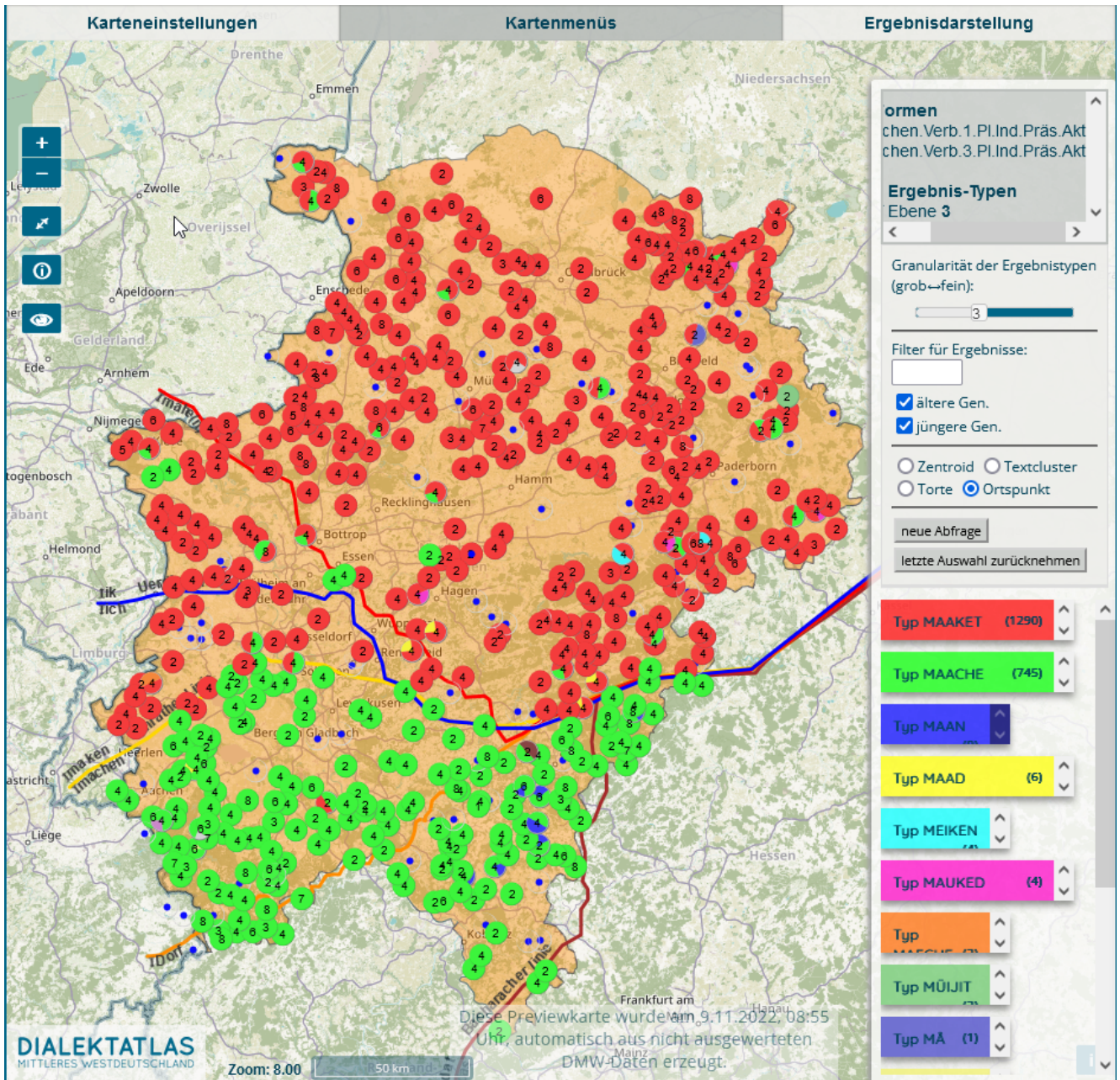


Rechts daneben sind die verschiedenen Formen aufgelistet: Lieber Wörter oder Aussprachen sind in Gruppen mit unterschiedlichen

Farven sorteert. Wo fien dat Sorteern passeern sall, kann de Bekieker sülvst unner „Granularität der Ergebnistypen“ instellen (Stuuf 5: Sorteern noh Anfangsbookstaven; Stuuf 0: all enkelte Förm; dat Bild wiest Stuuf 3). As man süht, worden de Förm *RÜE*, *RÜÜ* of *RUJE* blots in Westfalen bruukt (mit Utnahme vun't Westmönsterland un Siegerland-Wittgenstein).

## **Wichtige Mündoortlienjes**

Op de Koorten is dat mögelk, wichtige Mündoortgrenzen (Isoglossen) antowiesen. So gifft dat de Westfälische Linie (*mähēt-mähe(n)*; rood), de Uerdinger Linie (*ik-ich*; blau), de Benrather Linie (*maken-machen*; geel), de Eifelschranke (*Dorp-Dorf*; orange) und de Bacharacher Linie (*dat-das*; bruun). Bi de Förm vun „machen“ (1. u. 3. Pl. Ind. Präs. Akt.) is to'n Bispeel de Benrather Linie ok inne Daten good to seihn:



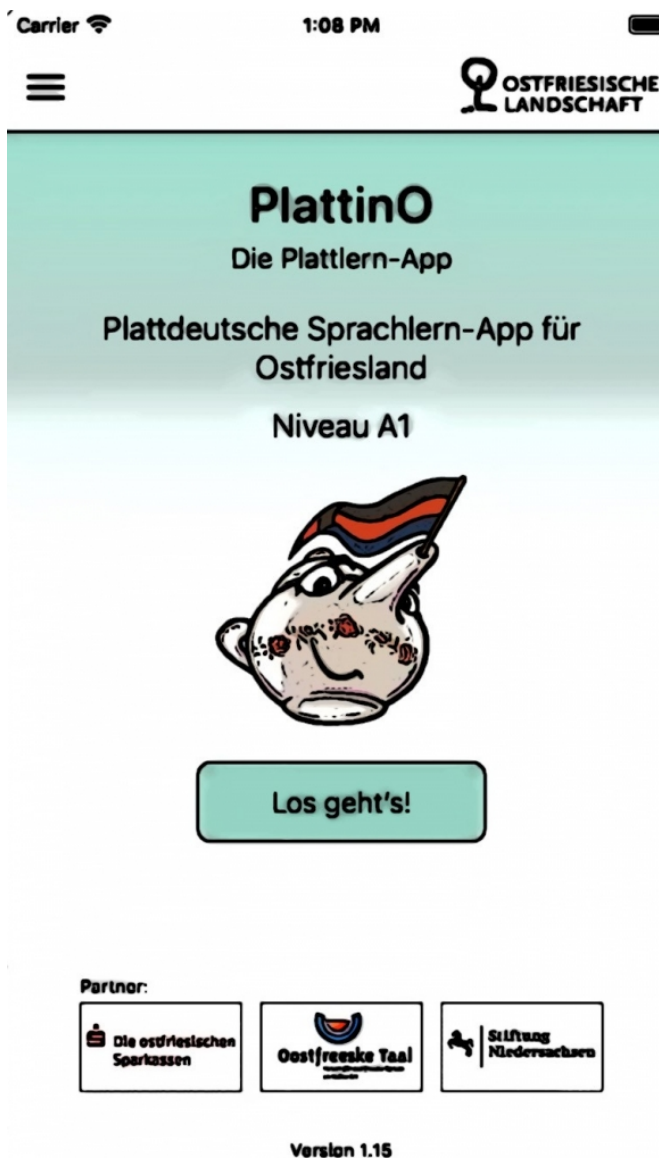
## Informationen un Videos för de Koortensiete

Düsse Artikel wiest blots de wichtigsten Funktionen vun de Koortensiete. Mehr Informationen, wat mit de Woordkoorten un Satzkarten alls maakt worden kann, is op de Siet mit veer Videos verklaart. Probeer dat ut!

# PlattApp – Platt leern över Smartphone

In düsse Tied is dat faken to beobachten, dat Lüe met Computer off Tablet un Smartphone Spraaken leern dait. Fröiher was dat nich so licht, näie Spraaken to leern, dat güng mäisttied bloß in der Schuale off in de Volkshaugschuale, wo een Kurse besöiken könn. Vandage giff dat masse näie Möglichkeiten doaför. Eene doavan bünt SpraakleernApps.

De Ostfreeske Landschaft häff lätstes Jaohr eene SpraakleernApp för ostfreeskes Platt rutbracht, die PlattinO-App (dat steiht för „Platt in Ostfreesland“).



In 40 Lektionen kann een doamet ärste Wöer un Grammatik leern un am Enn sück met anner Lüe över eenfake Saoken ünnerhallen. De Lektionen bünt so upbaut, dat Wöer wieset wärn, de een faken bruukt, un een Deel van de Art un Wiese, wie Sätze bildet und Wöer grammatisch verännert wärn, verklaart is. Den Lektionen bünt nich bloß to'n Läsen, man uck to'n Hörn, as mer as duusend kleene Tonbispiele in de App integriert bünt. So kann een bääter weeten, wo dat Platt utspreken wäern schall.

In Mönster häbt wi nu anfangen, de App för lüe, de gerne Mönsterlänner Platt prooten willt, ümtoschriewen. September 2022 häbt wi een Projekt startet, üm dat ostfreeske Platt in mönsterlänner Platt to översetten un eene Riege van Lektionen näi to maaken. In den ostfreeske App geiht dat to'n Bispiel üm Auerk un Leer un annere ostfreeske Städte. Doaför bruukt wi dann mönsterlänner Bispiele. In eene Lektion wärd uck över de ostfreeske Inseln prootet, as de Lüe de ja nietske met Ostfreesland verbinnen dait. Doa mööt wi för dat Mönsterland wat anneres finnen.

Dat Projekt wärd in't Centrum för Nedderdütsk (CfN) an der WWU Mönster ümsett, in Kooperation met de Ostfreeske Landschaft. Wi wärd unnerstützt döa de Kulturstiftung van de Landschaftverband Westfaolen-Lippe. Midde 2023 schall de App sowiet sien, dat een de in de App-stores (kostfrie) rünnerladen kann.

Düsse Bidrag is schriewen in emslänner Platt.

---

## **Ik moak di Platt!**

In düsse Kategorie watt een Wort vorschlaget, dat et so in Plattdütsch vilechte noch nich güff. Dorbie is de Vorschlag meest nich so ernst gemeent. Dat is dann een Wort, dat tou dat

Thema passt off in de Tiet, woar de Utgabe rutkomt. Düsset mal will ik kien Wort erfinden, sonnern an eent erinnern, dat goud in de Tiet passt. Wi alle schüllt nich so masse heizen un et gäv dor een schön Alternative: Sück inmuckeln. Dat meent, dat man sück eene warme Decke nümmt, de Wollsocken von Omma un een Tass Tee und sück up Sofa settet.